

## Die Stadt warnt vor einem falschen Monteur

■ **Rheda-Wiedenbrück.** Beim Ordnungsamt der Stadt sind mehrere Anfragen wegen eines Mannes eingegangen, der sich als Monteur eines bekannten Fensterbauunternehmens ausgibt. Der Mann klingelte unangemeldet und behauptete, im Auftrag des Fensterherstellers den korrekten und sicheren Einbau von Fenstern und Türen überprüfen zu müssen. Er trug eine beigefarbene Monteurskluft und Handwerkszeug, wollte sich aber nicht ausweisen. Die Stadtverwaltung rät dringend davon ab, mit unangemeldeten Besuchern Verträge abzuschließen oder Handwerker in die Wohnung zu lassen, die man nicht bestellt hat. Die Polizei empfiehlt, den Notruf 110 zu wählen, sollten verdächtige Personen Einlass verlangen.

## Vollsperrung der Marienfelder Straße

■ **Rheda-Wiedenbrück.** Die Asphaltoberfläche der Marienfelder Straße zwischen dem Klärwerk und der Umgehungsstraße wird erneuert. Ab Montag, 9. September, wird sie für den Durchgangsverkehr, auch für Fahrräder, komplett gesperrt. Betroffen ist auch die Kreuzung der Straße in den Brinken sowie die Touristische Radroute Hellweg-Weser im Baustellenbereich. Verkehrsteilnehmer werden gebeten auf parallel verlaufende Straßen auszuweichen.

## Schülerkönige fahren zum Wettbewerb

■ **Rheda-Wiedenbrück.** Die Schüler- und Jugendabteilung der Stadtschützen nimmt Samstag, 7. September, am Kreisjugendkönigsschießen in Harsewinkel teil. Die Schützenuniform für Schüler (Sweatshirt, Polos und Hosen) wird um 11.45 Uhr im Schießstand am Werl ausgegeben. Um 12.15 Uhr startet der Bus. Die Rückkehr ist gegen 18.30 Uhr. Alle Schüler- und Jugendkönige können am Schießen um die Kreisjugendkönigswürde teilnehmen. Für alle anderen gibt es ein buntes Programm. Auskunft: Tel. 40 15 15.

## Gartenfreunde radeln nach Rietberg

■ **Rheda-Wiedenbrück.** Eine Fahrradtour des Gartenbauvereins startet am Samstag, 7. September, um 13 Uhr ab dem Parkplatz Schanze. Der Ausflug führt zum Neuenkirchener Teil des Landesgartenschau-Parks in Rietberg. Nach der Besichtigung gibt es ein Kaffeetrinken. Danach wird der Rietberger Teil des Parks besucht. Von dort aus führt der Rückweg der Radler an der Ems entlang. Auch Nichtmitglieder sind zu dem Ausflug willkommen. Weitere Infos hat Gerhard Hartmann, Tel. 4 78 12.

## „Fitness für Übergewichtige“

■ **Rheda-Wiedenbrück.** Der Wiedenbrücker Turnverein bietet den Kurs „Fitness für Übergewichtige“ an. Geleitet wird er von B. Dempki. Trainiert wird ab Donnerstag, 12. September, jeweils von 19.30 bis 20.30 Uhr im Berufskolleg, Am Sandberg. Interessenten bekommen weitere Infos unter Tel. 9 38 39 89.

## Tipps und Infos für Mädchen

Kalender fürs Schuljahr 2013/2014 liegen aus

■ **Rheda-Wiedenbrück** (pbm). Der Mädchenmerker ist da. Seit Jahren verteilen die Gleichstellungsbeauftragten im Kreis zu Beginn eines Schuljahres den Terminkalender, der Ratgeber und Infoheft für Mädchen ab zwölf Jahren ist. Er lässt auch Platz für eigene Notizen.

Dazu enthält er Tipps und Infos, Witziges und Wissenswertes zu Themen wie Schönheit und Geld, Internet und Facebook, Urlaub und Reisen, Sexualität und Verhütung, Berufswahl und Bewerbungstipps. Die Vorstellung ungewöhnlicher Jobs, Auskünfte zum Freiwilligen Sozialen Jahr und über Auslandsaufenthalte sollen Lust machen, neue Wege zu gehen. Der Mädchenmerker nennt zudem nützliche Adressen aus dem Kreis. Der Kalender liegt in den Rathäusern, den Bibliotheken und Jugendhäusern aus.



Zeigt „Just“: Die Gleichstellungsbeauftragte Susanne Fischer.

che Adressen aus dem Kreis. Der Kalender liegt in den Rathäusern, den Bibliotheken und Jugendhäusern aus.

## Hilfe für eine Schule in Simbabwe

40 Jahre Ökumenische Aktion Eine Welt

■ **Rheda-Wiedenbrück** (nw). Seit 40 Jahren engagiert sich die Ökumenische Aktion Eine Welt für Hilfsmaßnahmen. In dieser Zeit kamen über eine Million Euro zusammen. Unterstützt werden Projekte für arme Völker, an denen Menschen, die aus Rheda-Wiedenbrück stammen, beteiligt sind und zu denen direkte Beziehungen bestehen.

Sehr eng ist der Kontakt zu Schwester Gudrun Goldmann. Sie hat ihr Leben dem Dienst an Armen gewidmet und unterrichtet Simbabwe/Südafrika Hauswirtschaft an einer zur Missionsstation gehörenden Schule. Die Monte-Cassino Secondary-School ist eine weiterführende Schule für Mädchen in Macheke. Sie errang bei einem landesweiten Vergleich Platz zwei. Stolz berichtet Schwester Gudrun, dass auch die erste afrikanische Pilotin an dieser Schule unterrichtet worden ist.

Für die Einrichtung bittet Schwester Gudrun Goldmann nun um Unterstützung der Rheda-Wiedenbrücker Schülerinnen, deren Eltern zu arm sind, um die Schulgebühren zu zahlen, soll geholfen werden.

„Kein Kind soll wegen Bedürftigkeit von guter Bildung ausgeschlossen werden“, so Dr. Wennemar Schweer, Ökumenische Aktion Eine Welt. Zwar werden Lehrer vom Staat bezahlt, aber die Missionsstation muss für deren Unterbringung sorgen. Damit die dort tätigen und sehr befähigten Lehrer gehalten werden können, soll wegen der beengten Wohnverhältnisse ein neues Haus mit Wohnungen gebaut werden. Auch dafür erbittet Schwester Gudrun Hilfe, „denn eine gute Ausbildung durch befähigte Lehrkräfte ist das beste Startkapital für junge Menschen“.

Ab Samstag, 14. September, bis Samstag, 26. Oktober, sind Mitarbeiter der Ökumenischen Aktion Eine Welt bei der großen Haussammlung in Rheda-Wiedenbrück unterwegs. Da der Kreis von Menschen, die zu dem Dienst bereit sind, im Lauf von 40 Jahren kleiner geworden ist, freuen sich die für die Aktion Verantwortlichen über jeden, der hilft. Ansprechpartner sind Dr. Harald Grochtmann, Tel. 57 70 95, und Dr. Wennemar Schweer, Tel. 40 84 86.



Wollen noch 2013 mit dem Bau starten: Architekt Mirko Moch, Klaus Brandner (Aufsichtsratsvorsitzender Pro Arbeit), Ralf Fischer (Beisitzer) und Brigitte Kaese (Geschäftsführerin, v.l.) präsentieren den Plan für das neue „Haus der Ausbildung“.

## Aufsichtsrat zeigt sich mutig

Der Verein Pro Arbeit baut für drei Millionen Euro das „Haus der Ausbildung“

VON MARION POKORRA-BROCKSCHMIDT

■ **Rheda-Wiedenbrück.** Wer früher einen Gesellen- oder einen Meisterbrief erwarb, der hatte für sein Berufsleben oft ausgesorgt. Heute aber müssen stets neue Entwicklungen aufgenommen werden, müssen sich Arbeitnehmer flexibel zeigen, meint Klaus Brandner, Aufsichtsratsvorsitzender von Pro Arbeit. Das sei ein Grund, warum der Verein ein „Haus der Ausbildung“ bauen wird.

Dazu kommt, dass die Unterstützung junger Menschen bei ihrem Start in den Beruf ein Schwerpunkt des Vereins ist. „Neben der Berufsorientierung steht die Ausbildung im Fokus unserer Arbeit“, informiert Geschäftsführerin Brigitte Kaese. Pro Arbeit bilde selbst aus, vermittele Lehrlinge an Betriebe und engagiere sich in überbetrieblichen Ausbildungskooperationen.

Das geschah bislang in angemieteten Gebäuden in St. Vit. Doch genügen die zunehmend weniger energetischen Ansprüche und Anforderungen an die Raumplanung. Darum suchte der Verein seit zwei Jahren nach einem geeigneten Standort – und fand ihn an der Ecke Am Sandberg / Holunderstraße. „Das ist zwischen den Stadttei-

len, verkehrstechnisch gut erreichbar und in einem guten Gewerbeumfeld“, so Brandner.

Noch 2013 soll der Spatenstich für den Neubau sein, in den drei Millionen Euro investiert werden. „Das ist ein nicht unbedeutendes Risiko für den Verein, doch hat der Aufsichtsrat den Mut, das Projekt ordentlich realisieren zu wollen“, sagt Brandner. Er hofft auf bestehende, gute Kooperationen mit der Stadt, der Arbeitsverwaltung, den Jobcentern und der Wirtschaft. „Durch die bisherigen Aktivitäten ist die Finanzierung gesichert.“

Mit dem Neubau des Areals, auf dem noch ein Ein-Familien-

haus steht, wurde das Architekturbüro „Hillemeier, Moch“ beauftragt. Das plant für das 6.400 Quadratmeter große Areal ein modulares Gebäude nach neuesten energetischen Standards – das bei Bedarf noch erweitert werden kann.

„Damit können wir auf alle Herausforderungen reagieren“, meint Ralf Fischer, Beisitzer im Aufsichtsrat. Pro Arbeit entwickle sich von einem Beschäftigungsträger zu einer Institution, die beruflich qualifiziert und weiterbildet. Das ist auch den Kürzungen im Rahmen der Arbeitsmarktreform für Sozialprojekte geschuldet sowie dem viel-

diskutierten Fachkräftemangel

und dem Problem der Jugendarbeitslosigkeit. Das „macht eine Anpassung unserer Arbeitsschwerpunkte für die dauerhafte Stabilisierung unserer Einrichtungen erforderlich“, so Kaese. Pro Arbeit beschäftigt 50 Mitarbeiter.

Kaese berichtet, dass Betriebe aus dem Südkreis verstärkt bei Pro Arbeit nach Ausbildungsinhalten fragen, die sie selbst nicht vermitteln können. Dazu gehöre der sechswöchige Grundausbildungslehrgang für Metall im ersten Ausbildungsjahr. „Viele Firmen übertragen uns den überbetrieblichen Teil der Ausbildung“, so die Geschäftsführerin. „So schaffen wir die Voraussetzung, dass überhaupt ausgebildet wird“, sagt Brandner.

Zwar legt Pro Arbeit den Schwerpunkt auf den Bereich Metall, bietet aber in der Berufsorientierung Jugendlichen aller Schulformen zudem das Arbeiten mit Holz und in der Hauswirtschaft an. Doch auch für Arbeitnehmer, die sich den immer neuen Herausforderungen stellen müssen, bietet Pro Arbeit Weiterbildungen an, beispielsweise Schweißerkurse.

„Damit kommen wir der Anforderung nach lebenslangem Lernen nach“, betont Fischer. Und der neue Aufsichtsratsvorsitzende ergänzt: „Anpassungsqualifizierungen beugen Arbeitslosigkeit vor.“

### INFO

#### Der Neubau soll 2014 stehen

◆ Das Areal, das der Verein Pro Arbeit für das „Haus der Ausbildung“ gekauft hat, misst 6.400 Quadratmeter. Bebaut wird eine Bruttogrundfläche von 2.100 Quadratmetern. Werkstätten und Schulungsräume für Metall und Holz werden 870 Quadratmeter groß. Auf Hauswirtschaft und Mensa entfallen 350 Quadratmeter. Für Sozialräume sind 170 Quadratmeter geplant und für die Verwaltung und die pädagogische Beratung 350 Quadratmeter.

◆ Den Bauantrag reicht Architekt Mirko Moch nun ein und rechnet mit einer baldigen Genehmigung. Baubeginn soll 2013, Fertigstellung 2014 sein.

◆ Das Second-Geschäft bleibt in St. Vit, „weil wir bestehende Mietverträge erfüllen und bislang noch keinen anderen Standort in der Stadt gefunden haben“, so Geschäftsführerin Brigitte Kaese auf Nachfrage.

## Der ungeschriebene Brief der Woche

Garantiert, Grüne, garantiert ist die Frage, die ihr von euren Wahlplakaten herab an Fußgänger, Fahrrad- und Autofahrer richtet, lediglich rhetorisch gemeint.

Denn das „Und Du?“ haben doch die Sozialdemokraten längst schon beantwortet, wie ein Blick auf deren Wahlplakate zeigt. Dort ist zu lesen: „Das WIR entscheidet“.

die unentschiedene Eine vom Neuen Wall

☆

### Listig, Linke,

listig ist es, dass ihr euer großes Plakat am Bahnhof mit dem Titel „Revolution?“ wieder abgenommen habt. Denn sicher wollt ihr jetzt erst mal das Ergebnis der Bundestagswahl abwarten.

Und fällt das nicht ganz so gut aus, wie ihr es euch vielleicht erhofft, dann könnt ihr das Plakat noch mal kleben – dann mit einem Ausrufungszeichen!

die vorrevolutionäre Eine vom Neuen Wall

## Radsprint muss ausfallen

■ **Rheda-Wiedenbrück.** Der für Samstag, 7. September, um 15 Uhr geplante Radsprint über 200 Meter für das Deutsche Sportabzeichen auf der alten Wiedenbrücker Straße muss ausfallen. Dafür werden organisatorische Gründe genannt.

## Minigottesdienst in St. Pius

■ **Rheda-Wiedenbrück.** Ein Minigottesdienst mit dem Thema „Jedes Schäfchen zählt“ wird in der Piusgemeinde am Samstag, 7. September, gefeiert. Um 16 Uhr ist der Treffpunkt die kleine Kapelle der Piuskirche. Eingeladen sind Kinder mit ihren Familien, die lachen singen und beten möchten.

## Kartoffeln auf dem Biolandhof kosten

■ **Rheda-Wiedenbrück.** Derzeit sind die „Aktionstage Ökolandbau NRW“. Dazu lädt der Biolandhof Vollmer am Samstag, 7. September, von 10 bis 12 Uhr auf sein Gelände an der Schildstraße 4 ein. Das Motto lautet „Kartoffelverkostung unserer Sorten“. Die Aktion soll Interessenten dazu dienen, den Ökolandbau kennen und seine Produkte genießen zu lernen. Ausführliche Informationen zum Biolandhof Vollmer gibt es unter Tel. 37 76 11.

Anzeige

Unzählige MARKENMÖBEL und MARKENKÜCHEN sind bis zum

# 1/2\*

Preis und mehr reduziert! bis zum 7.09.13

MEGA BOUTIQUE-AKTION! Artikel für

1,€ 3,€ 5,€

\*Ausgenommen sind Artikel der Marken Hülsta Now, Moll, Paidi, Katzwinkel, La Natura, Topline Wohncollection.

Großer TEIL-

# RÄUMUNGS-VERKAUF

bis zum 7.09.

wegen Totalumbau der Möbelabteilung!

## Möbel Beckhoff

DIE MÖBEL-ZENTRALE

Sürenheider Str. 310 | 33415 Verl | Telefon (0 52 46) 92 24-0 | www.moebel-beckhoff.de  
in Verl-Sürenheide direkt an der A2 | Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.30 bis 19 Uhr Sa bis 16 Uhr